

PREDIGERKONFERENZ 2010

# PREDIGE DAS WORT





**WEITERE INFORMATIONEN  
ERHALTEN SIE UNTER:**

**Bibelseminar Bonn**  
Haus Wittgenstein  
Ehrental 2-4  
53332 Bornheim-Roisdorf  
Infoline: 02222-701200  
Email: [info@bsb-online.de](mailto:info@bsb-online.de)  
[www.bsb-online.de](http://www.bsb-online.de)

**Mennoniten Brüdergemeinde Lemgo**  
Am Bauhof 14a  
32657 Lemgo  
Tel: 05261/934277

# INHALT

---

Vorwort	2
---------	---

---

Vorstellung der Redner	3
------------------------	---

---

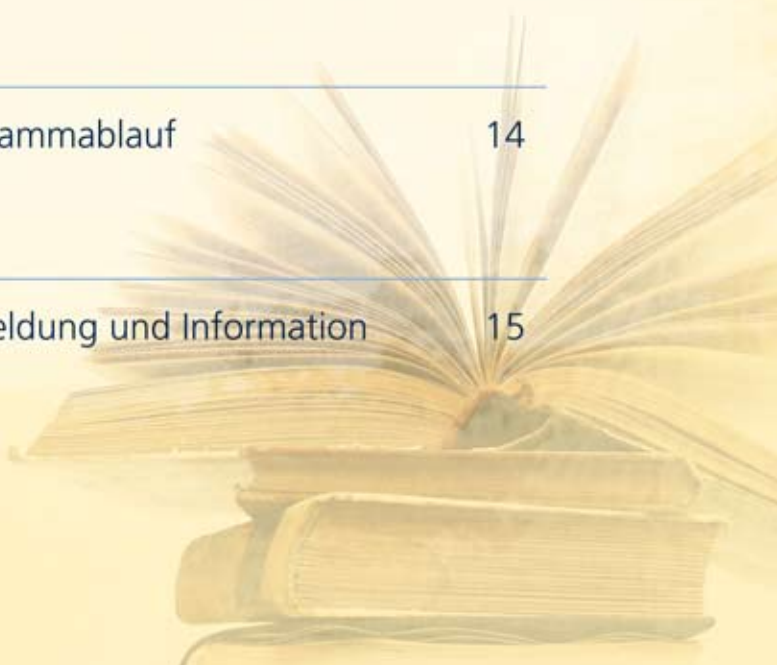
Workshops	8
-----------	---

---

Programmablauf	14
----------------	----

---

Anmeldung und Information	15
---------------------------	----



IN ALLEM MACHE DICH SELBST ZU EINEM VORBILD GUTER WERKE.  
TITUS 2,7A

### LIEBE PREDIGER,

haben Sie schon einmal den Satz gehört: „Es lohnt sich nicht Kinder zu erziehen, sie machen es doch den Eltern nach“? Als Jugendlicher hat mich dieser Satz gewundert. Inzwischen bin ich eines Besseren belehrt worden. Nicht nur mache ich es meinen Eltern nach, sondern in vielen Bereichen meines Lebens habe ich Vorbilder, denen ich nachahme. Mal bewusst, mal unbewusst!

Auch die Beobachtung meiner eigenen Kinder lässt mich ahnen, dass vieles nachgeahmt wird. Wissen Sie eigentlich, woher unser Akzent, Dialekt und sogar der Klang unserer Stimme kommt? Wir lernen das Sprechen durch Nachahmung. Selbst die Stimme ist größtenteils ein Nachahmungseffekt der Eltern. Man spricht von phonatorischen Vorbildern.

Wen wundert's, wenn auch in der Gemeinde vieles von guten Vorbildern abhängt? Paulus ermutigt seinen jungen Mitarbeiter Timotheus: „Sei ein Vorbild“ (1. Tim 4,12). Jesus ist unser größtes Vorbild. Ihm nachzuahmen ist unser Auftrag!

Vorbildlich zu leben ist eine Herausforderung – gerade für uns als Verkündiger des Wortes Gottes! Ein chinesisches Sprichwort lautet: „Dein Leben redet so laut, dass ich nicht hören kann, was du sagst!“ Was verkündigt unser Leben? Leben wir das, was wir verkündigt? Ist unser Leben eine Predigt, die wir gerne halten würden?

Die Predigerkonferenz 2010 soll uns neu motivieren, herausfordern und geistlich aufbauen. Dafür haben wir gute und von Gott begabte Brüder aus Deutschland und den USA eingeladen, die uns an diesen Tagen dienen werden. Doch nicht nur die Vorträge, sondern auch die gegenseitige Ermutigung in Gesprächen und im Austausch ist Ziel dieser Veranstaltung. Wir wollen gemeinsam um Erweckung in Deutschland beten. Dafür brauchen wir Männer Gottes, deren Leben eine klare und verständliche Predigt für die Welt ist.

Wir hoffen, dass viele kommen, denn diese Konferenz soll uns allen neue Kraft, Motivation und Impulse für den Dienst geben.



Im Namen der Veranstalter

Euer Heinrich Derksen

## VORSTELLUNG DER REDNER



DR. DAVID L. ALLEN

Dr. David L. Allen ist verheiratet und hat vier Kinder und ein Enkelkind. Mit neun Jahren hat er eine Entscheidung für ein Leben mit Jesus Christus getroffen und mit 16 Jahren hätte er den Ruf in den Dienst. So studierte er zuerst am Criswell College und anschließend am Southwestern Baptist Theological Seminary. Dort erlangte er den Master der Theologie. An der Universität Arlington in Texas promovierte er.

Während seines Dienstes leitete er über 250 Erneuerungs- und Bibel Konferenzen und auch einige Studienfahrten nach Israel, Oxford und Deutschland. Er ist Autor von einigen Büchern, die in Kürze im englischsprachigen Raum erscheinen werden.

Er ist Dekan und Professor am Southwestern Baptist Theological Seminary in Fort Worth und leitet außerdem eine Gemeinde in Texas.



DR. MAC BRUNSON

Dr. Mac Brunson ist verheiratet mit Debbie und gemeinsam haben sie drei Kindern. Im Alter von 12 Jahren lernte er Jesus Christus auf einem Camp kennen und entschied sich für ein Leben mit ihm.

Den Berufsabschluss machte er am North Greenville College, anschließend bekam er den Bachelor an der Furman Universität. Danach besuchte er das Southwestern Baptist Theological Seminary und erlangte dort den Master in Theologie und den Doctor of Ministry.

Nach seinem Studium begann er seinen Dienst als Pastor und diente in Gemeinden in Virginia und South Carolina. 1992 wurde er Pastor von der Green Street Baptist Church in High Point, in der er bis 1999 diente. Danach wurde er Pastor der First Baptist Church in Dallas. Nach sieben Jahren Dienstzeit wurde er Pastor der First Baptist Church in Jacksonville, wo er noch heute tätig ist. Diese Gemeinde gehört zu den größten Gemeinden der Südlichen Baptisten. Mit 10 000 Sitzplätzen haben sie eines der größten Gemeindehäuser im Baptistenbund. Die Pastorenkonferenz dieser Gemeinde hat uns inspiriert die Predigerkonferenz zu veranstalten.

Neben seiner Tätigkeit als Pastor leitet er immer wieder Konferenzen und predigt dort. Seine Wortverkündigung wird von den Zuhörern sehr geschätzt.



## HEINRICH DERKSEN

Heinrich Derksen ist verheiratet mit Rita und hat fünf Kinder. Nach seinem Abitur studierte er Theologie an der Freien Theologischen Akademie in Gießen. Seinen Master of Theology erlangte er an der Universität Süd Africa UNISA, Pretoria (Südafrika). Zurzeit promoviert er an der Freien Universität in Amsterdam.

Schon früh begann er mit der Jungschar- und Jugendarbeit und mit 17 Jahren begann er seinen Predigtendienst. In der Zeit von 1990 - 1993 arbeitete er als Redakteur bei der Zeitschrift "Hoffnungsbote" mit. Dem folgte ein Gemeindepraktikum in der Ceritos Valley Baptist Church, La Palma, CA (USA). Seine Tätigkeit am Bibelseminar Bonn begann 1995 als Dozent. Ein Jahr später wurde er in der FECG Köln, in der er heute noch ehrenamtlich tätig ist, zum Pastor ordiniert.

Neben seiner Tätigkeit als Pastor und Dozent war er Mitbegründer und Redakteur beim Jugendmagazin "dennoch". Seit 2001 ist er im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft evangelikaler Gemeinden in Deutschland (AeG). Seit 2000 ist er in der Schulleitung am Bibelseminar Bonn.



## DR. R. GORDON FORT

Dr. R. Gordon Fort ist verheiratet und Vater von vier Kindern. Er ist in Sanyati/ Zimbabwe als Kind von Missionaren geboren. Er studierte Naturwissenschaften an der A&M Universität in Texas. Anschließend besuchte er das Southwestern Baptist Theological Seminary, wo er den Abschluss als Master der Theologie und Doctor of Ministry erlangte. Bevor er zum Missionswerk IMB kam, hatte er bereits einige Erfahrungen als Sommermitarbeiter und Pastor der Macedonia-Hix Baptist Church in Texas. Seit 1985 arbeitet Gordon Fort bei dem Missionswerk IMB. Zuerst war er als Missionar in Maun, Botswana, tätig und übernahm 1997 die Tätigkeit als Regionalleiter von Südafrika. 2004 kehrte er von seinem Missionsdienst in die Missionszentrale zurück und übernahm die Tätigkeit als Vizepräsident der IMB für Übersee Einsätze. Zurzeit ist er Vizepräsident der IMB, sein Verantwortungsbereich sind globale Strategien. Das Missionswerk IMB gehört zum Südlichen Baptistenbund in USA und ist mit über 5000 vollzeitigen Missionaren eines der größten Missionswerken weltweit.

**DR. WERNER GITT**

Dr. Werner Gitt ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach seinem Ingenieurstudium an der Technischen Hochschule Hannover wurde er Assistent am Institut für Regelungstechnik an der Hochschule Aachen und promovierte dort. Anschließend wurde er Leiter des Fachbereiches Informationstechnologie an der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig (PTB). Seit 1978 war er Direktor und Professor bei der PTB. Er beschäftigte sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen aus den Bereichen Informatik, Numerische Mathematik und Regelungstechnik. Er publizierte Ergebnisse in zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten.

Viele Bücher, die sich mit der Fragestellung „Biblischer Glaube und Naturwissenschaft“ befassen, sind von Dr. Werner Gitt geschrieben worden. Seine Leidenschaft, das Evangelium zu verkündigen, ist vorbildlich. Seine Gabe, komplizierte wissenschaftliche Sachverhalte einfach darzustellen, ist einmalig. Durch seine Bücher und auch seine Vorträge leistet er einen wertvollen Beitrag für die Gemeinden.

**HELMUT MATTHIES**

Helmut Matthies ist verheiratet und hat einen Sohn. Nach seinem Abitur hat er eine zweijährige diakonische Tätigkeit aufgenommen. Anschließend absolvierte er ein Studium der Diakoniewissenschaften in Heidelberg. Dieses Studium schloss er mit einem Diplom ab. Desweiteren studierte er evangelische Theologie. Seit 1982 ist er Pfarrer der hessennassauischen Kirche. Während des Studiums war Helmut Matthies freier Mitarbeiter bei verschiedenen Zeitungen (u.a. Die Welt, Rheinischer Merkur). Anfang 1978 hospitierte er in der Zentrale der Deutschen Presse-Agentur in Hamburg. Seit April 1978 ist Helmut Matthies Leiter der Evangelischen Nachrichtenagentur idea. Er ist Mitbegründer vieler Werke und Initiativen, u.a. hat er den Kongress für christliche Führungskräfte mitinitiiert. Mittlerweile hat er fünf Bücher über Kirche und Glaube in Ost und West herausgegeben. Sein geschultes Auge und kritischer Sachverstand, aber auch seine Liebe zur Gemeinde Jesu und zu biblischen Werten machen ihn zu einem gefragten Redner in Deutschland und weit darüber hinaus.



## DR. PAIGE PATTERSON

Dr. Paige Patterson ist verheiratet mit Dorothy und hat zwei Kinder. Er ist seit 2003 der achte Präsident des Southwestern Baptist Theological Seminary (SWBTS) und hat Jahrzehnte Erfahrung in der Ausbildung von Pastoren und Missionaren und deren Vorbereitung für den Dienst. Nach 17 Jahren der Präsidentschaft am Criswell College, war er 11 Jahre Präsident am Southeastern Baptist Theological Seminary in Wake Forest, N.C.

Nach seinem Studium am New Orleans Baptist Theological Seminary, wo er den Master der Theologie bekam, promovierte er im Fach Theologie. Während seiner zweijährigen (1998-2000) Präsidentschaft des Südlichen Baptistenbundes reformierte Dr. Patterson das Glaubensbekenntnis der Südlichen Baptisten. Diese heute wieder bibeltreue Bewegung ist von seiner Leidenschaft zum Wort Gottes und Weltmission in den letzten Jahren stark geprägt worden.

Dr. Patterson hat einige Gemeindegründungen in New Hampshire und anderen Staaten Amerikas eingeleitet und war Pastor von Gemeinden in Arkansas, Louisiana und Texas. Ebenso setzte er sich auch außerhalb der Vereinigten Staaten für Gottes Wort ein und reiste in über hundert Länder der Erde und predigte den Menschen das Evangelium, wodurch es ihm auch möglich war, sechs Führungskräften – darunter auch Yassir Arafat und Menachem Begin – von Jesus Christus zu erzählen. Er ist nicht nur ein leidenschaftlicher Jäger, sondern hat ein Herz für verlorene Menschen. Durch seine missionarische Arbeit weltweit haben in den letzten Jahren ca. 2000 Menschen zum Glauben an Jesus Christus gefunden. Durch seinen Einsatz ist eine Partnerschaft zwischen den SWBTS und dem Bibelseminar Bonn 2005 aufgebaut worden.



## DR. JACOB THIESSEN

Dr. Jacob Thiessen ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er wuchs in einem mennonitischen Bauerndorf im Chaco Paraguays auf. Bevor er von 1989 bis 1994 an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel (STH Basel) Theologie studierte, war er zwei Jahre bei den Lengua-Indianern Lehrer. Von 1995 bis 1998 arbeitete er neben einem Doktoratsstudium an der STH Basel zeitweise als Lehrassistent (Neues Testament und Griechisch). Ende 1998 hat er in Genf im Fachbereich Neues Testament promoviert.

Anschließend war er Lehrer und Leiter eines theologischen Seminars in Loma Plata, Paraguay. Seit Januar 2004 ist er an der STH Basel Rektor und Dozent, seit 2007 Professor für Neues Testament. Während seines Studiums half Thiessen in der Mennonitengemeinde Basel-Holee im Predigtamt und in der Jugendarbeit mit. Nachher war er in Paraguay in einer Mennonitengemeinde Hilfspastor. Seit 2004 ist er neben seiner Tätigkeit als Rektor Ältester der Mennonitengemeinde Basel-Holee.

**UDO VACH**

Udo Vach ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er studierte, nach seiner Ausbildung zum Kaufmann, Theologie. Anschließend war er Pastor in den Freien evangelischen Gemeinden (FeG) Lebach und Saarlouis im Saarland und in Haan im Rheinland.

Seit 1986 arbeitet Udo Vach mit dem Schwerpunkt Lektorat beim ERF. Das heißt, er ist verantwortlich für die Zusammenarbeit mit den zirka 1.100 ehrenamtlichen Autoren (aus verschiedenen Kirchen, Freikirchen und Gemeinschaften). 1995 wurde Udo Vach in die Gesamtleitung des Senders berufen und ist dort tätig als Programmdirektor. Seine besondere Verantwortung liegt in der inhaltlichen Ausrichtung des ERF (Fernsehen, Radio, Internet und Lebenshilfe). Hieraus ergibt sich auch seine Vortragstätigkeit und Leitung von homiletischen Seminaren. Darüber hinaus arbeitet Udo Vach noch mit in verschiedenen Gremien (u. a. im Vertrauensrat der "Deutschen Evangelisten Konferenz").

**DR. BOBBY WELCH**

Dr. Bobby Welch ist verheiratet mit Maudellen. Sie haben gemeinsam zwei erwachsene Kinder. Er ist verantwortlich für die weltweiten Kontakte und Beziehungen der Südlichen Baptisten zu gleichgesinnten Christen, Organisationen und Verbänden. Er war Präsident des Südlichen Baptistenbundes. Er war auch Präsident des Südlichen Baptistenbundes im Bundesstaat Florida und Mitbegründer des evangelistisch ausgerichteten Glaubensgrundkurses F.A.I.T.H., der in den Gemeinden der südlichen Baptisten weit verbreitet ist. Außerdem war er Pastor der ersten Baptistengemeinde in Daytona Beach, Florida, wo er im August 2008 sein 30-jähriges Dienstjubiläum gefeiert hat. Aufgrund seiner einschneidenden Gotteserlebnisse in seinem Leben hat Dr. Welch durch Evangelisationstraining, Ferienbibelschulen, Ermutigungskonferenzen und anderen Veranstaltungen eine große Veränderung in Amerika bewirkt und viele Menschen mit dem Evangelium erreicht. Dr. Welch reist regelmäßig durch die ganze Welt, um Treffen und Konferenzen zu organisieren. Vorrangiges Ziel ist die Ermutigung von Christen und Gemeinden und der Aufbau eines Netzwerkes von Gleichgesinnten weltweit.

## WORKSHOPS

### O1. GLEICHNISSE JESU AUSLEGEN UND PREDIGEN

Referent: Heinrich Epp, Pastor und Dozent Bibelseminar Bonn

Ein Drittel der Reden Jesu besteht aus Gleichnissen. Sie sind nicht eine Wiederholung schon bekannter Wahrheiten, sondern vermitteln neue wichtige Einsichten über Gott, sein Reich und Jesus Christus. Leider werden Gleichnisse in Predigten oft überinterpretiert und falsch ausgelegt. In diesem Workshop sollen die Prinzipien für die Auslegung von Gleichnissen vorgestellt und anhand eines Beispiels angewandt werden.

### O2. CHRISTUS AUS DEM ALTEN TESTAMENT PREDIGEN

Referent: Dr. Jim Anderson, Dozent Bibelseminar Bonn

Jeder Prediger will Jesus Christus und sein Evangelium verkündigen, aber viele haben Schwierigkeiten, Jesus aus dem Alten Testament zu predigen. In diesem Workshop werden acht Wege beschrieben, wie Christus aus dem Alten Testament gepredigt werden kann.

### O3. VERSTEHBAR VOM GLAUBEN REDEN

Referent: Udo Vach, ERF Programmdirektor (nur am Freitag)

Die Verantwortung des Predigers besteht darin, die Botschaft der Bibel klar und verständlich zu kommunizieren. Udo Vach bietet mit diesem Seminar konkrete Hilfen an, die Prediger zu besseren Botschaftern der Guten Nachricht zu machen.

#### 04. WIE BEREITE ICH EINE PREDIGT VOR?

Referent: Dr. Mac Brunson, Pastor FBC Jacksonville, USA  
(nur am Donnerstag)

Wie bereitet man eine Predigt effektiv vor? Dr. Mac Brunson bietet in diesem Seminar einen tiefen Einblick in seinen Dienst als Verkündiger und Pastor. Er beleuchtet vielschichtig aus seinem eigenen Leben, wie Predigtvorbereitung geschehen kann.

#### 05. STRUKTUR UND AUFBAU EINER PREDIGT

Referent: Dr. David Allen, Dozent für Predigtlehre (SWBTS), USA

Ein „Muss“ für Auslegungsprediger. Der Aufbau und die Struktur einer Predigt sollten nicht „rein zufällig“, sondern ganz bewusst und zielorientiert geschehen. In diesem Seminar wird es darum gehen, wie der grammatikalische Aufbau des Bibeltextes den Aufbau der Predigt bestimmen kann.

#### 06. SPRÜCHE PREDIGEN

Referent: Dr. Cleon Rogers, Dozent Bibelseminar Bonn  
(nur am Donnerstag)

Lebensweisheiten für den Alltag. Soviel zu der Absicht der alttestamentlichen Sprüche. Wie kann ich diese Weisheiten im Buch der Sprüche entdecken und die Zuhörer gewinnen, weise Entscheidungen im Lebensalltag zu treffen? Dieses Seminar bietet klare Prinzipien, aber auch Übungsmöglichkeiten, wie ein Prediger dieser Herausforderung gerecht werden kann.

#### 07. APOLOGETISCH PREDIGEN

Referent: Michael Kotsch, Dozent Bibelschule Brake

Das musst du mir beweisen! Wie können Prediger den Glauben an Gott und sein Wort in Wahrheit und Liebe verteidigen? In diesem Seminar geht es darum, wie die Predigt in der Gemeinde eine effektive Antwort auf die Angriffe von Ideologien und Strömungen dieser Welt sein kann.

## 08. EIN GEMEINSAMES PROJEKT: GEMEINDEGRÜNDUNG IN OSTDEUTSCHLAND

Referent: Dr. George Kemp, Missionspastor FBC Jacksonville, USA

Gemeindegründung in der ehemaligen DDR ist vielen Gemeinden im Westen ein echtes Anliegen geworden. Wie kann aus dieser geistlichen Wüste eine blühende Gemeindeflandschaft werden? In der internationalen Zusammenarbeit von Gemeinden kann diese Vision wahr werden. In diesem Seminar werden die Teilnehmer die Strategie der FBC Jacksonville und einiger Partnergemeinden in Deutschland kennen lernen, um selbst ein Herz für die verlorenen Menschen in Ostdeutschland zu gewinnen.

## 09. SCHÖPFUNG UND DIE GLAUBWÜRDIGKEIT DER BIBEL

Referent: Prof. Werner Gitt, Evangelist & Wissenschaftler (nur am Donnerstag)

Bereits auf den ersten Seiten berichtet die Bibel, dass Gott die Welt und den Menschen erschaffen hat. Welche Möglichkeiten hat ein gewissenhafter Wissenschaftler in der heutigen Zeit, die Zuverlässigkeit dieser Aussagen zu begründen? Wenn Prediger über die Herkunft des Menschen und die Schöpfung predigen, müssen sie vorbereitet sein, die Glaubwürdigkeit der Bibel zu kennen und zu verteidigen. Dieses Seminar bietet dazu zahlreiche wissenschaftliche Erkenntnisse.

## 10. EVANGELISTISCH PREDIGEN

Referent: Peter Wedel, Evangelist und Prediger

Die Gute Botschaft voller Begeisterung zu predigen und Nichtchristen in die Beziehung mit Jesus Christus zu führen, ist das größte Vorrecht des Predigers. In diesem Seminar geht es darum, wie man das Evangelium besser und klarer predigen kann.

### 11. LEITERSCHAFT DURCH DIE PREDIGT

Referent: Dr. Steven Jett, Dozent am BSB & Gemeindegründer (nur am Freitag)

Leiterschaft bedeutet Einfluss nehmen. Wie kann ich meine Leiterschaft in die Predigt einbringen, damit Menschen geholfen wird, Jesus konsequent nachzufolgen? In diesem Seminar werden Prinzipien der Leiterschaft genannt, die ein Prediger des Wortes Gottes anwenden kann, damit Lebensveränderung bei den Zuhörern geschieht.

### 12. INTERKULTURELLE WEITERGABE DER GUTEN NACHRICHT

Referent: Dr. Johann Matties, MBMSI Europe (nur am Donnerstag)

Die Botschaft der Bibel muss kommuniziert werden. Erfolgreiche Verständigung setzt u.a. eine gemeinsame Sprache und Weltanschauung voraus. Wie kann die Verkündigung des Evangeliums gelingen, wenn beides nicht vorhanden ist? In diesem Seminar werden wir uns über Kulturdistanz Gedanken machen und uns mit Jesus beschäftigen, dem ersten Vermittler der Guten Nachricht.

### 13. ALS PREDIGER ÜBER DIE "ENDZEIT" PREDIGEN

Referent: Daniel Siemens, Pastor und Theologe

Vorurteile und Ängste haben das Thema der Endzeit aus den Predigtplänen verdrängt. Warum ist es notwendig, in der Gemeinde über die Endzeit zu predigen? Warum ist es Vorrecht und Pflicht zugleich, über die letzten Dinge zu predigen? Wie bereitet man diese Predigten vor? Mehr dazu im Workshop.

### 14. THEOLOGISCHE AUSBILDUNG - LUXUS ODER NOTWENDIGKEIT?

Referent: Gerhard Schmidt, Dozent und Studienleiter BSB

Theologische Ausbildung von Predigern und Lehrern für die Gemeinden ist der Auftrag, den Bibelschulen und theologische Seminare für sich angenommen haben. Warum ist es für die Ortsgemeinden in der heutigen Zeit so wichtig, Pastoren und Prediger zu haben, die theologisch geschult wurden? Welche Vorteile und welche Risiken bringt die theologische Ausbildung mit sich?

### 15. PREDIGTEN, DIE VERÄNDERN

Referent: Eduard Friesen, Dozent am BSB

Wir lernen, wie eine Predigt in die gesamtbiblische Lehre eingebunden sein muss, wie sie auf die Zuhörer zugeschnitten sein muss und wie sie langfristige Veränderung bewirkt.

### 16. DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM ZEITGEIST

Referent: Alexander Seibel, Buchautor und Prediger

Schwerpunkte des Seminars: Erweckung oder Abfall? Der Geist der Wahrheit - Geist der Täuschung gemäß 1. Joh. 4,6. "Worüber sollte man auch als Evangelist Bescheid wissen?"

### 17. DIE BEDEUTUNG DER PREDIGT IM GOTTESDIENST

Referent: Rudi Kröker, Pastor

Wir leben in einer Zeit, in der sich viele Menschen fragen: Ist das Predigen vom Wort Gottes noch relevant? Wären unsere Gemeinden nicht relevanter, wenn wir mehr Raum für andere Elemente im Gottesdienst geben würden? Austausch, Theater, Lobpreis? Können wir die Predigt nicht zumindest kürzen? Genügt nicht ein „Input“? In diesem Workshop wird es hauptsächlich um die Frage gehen: Was hat die Bibel über die Verkündigung zu sagen? Welche Rolle spielt die Verkündigung in der Bibel?

### 18. MÄNNER IM DIENST FÜR JESUS

Referent: Dr. Friedhelm Jung, Dozent am SWBTS / BSB (nur am Freitag)

Dieses Seminar behandelt unter anderem folgende Aspekte: Welche Eigenschaften soll ein Diener Jesu haben? Welches Vorbild hat Jesus seinen Jüngern gegeben? Prediger und Pastoren sollen dienen, wie Jesus gedient hat, und sollen bei aller Schwachheit mit ihren geistlichen Gaben ihren Lebensauftrag von Gott erfüllen.

## 19. DOGMATIK UND DER PREDIGER

Referent: Dr. Jacob Thiessen, Rektor STH (Schweiz)

Was glaube ich? Was sagt die Bibel? Die biblische Glaubenslehre ist fundamental für eine bibeltreue Verkündigung. In diesem Workshop werden Grundzüge der Dogmatik mit praktischen Anwendungen für den Predigtendienst erarbeitet.

## 20. ERFAHRUNGSBERICHTE AUS OSTEUROPA/ASIEN

Referent: Missionare und Gemeindeleiter aus Osteuropa

Die meisten Russlanddeutschen kamen in drei Auswanderungswellen nach Deutschland, um Freiheit im Glauben zu leben und Gemeinden in Deutschland zu gründen. Viele Christen in den russlanddeutschen Gemeinden sind in der ehemaligen Sowjetunion geboren und manche haben immer noch gute Kontakte in ihre alte Heimat. Russlanddeutsche haben immer noch das evangelistische Herz und die Verantwortung, Christen in Osteuropa mit Gebet und praktischer Hilfe zu unterstützen. Das Evangelium soll dort weiter verbreitet werden. In diesem Workshop werden Erfahrungen von Missionaren und Gemeindeleitern weitergegeben, damit die Gemeinden in Deutschland gezielter in Missionsprojekten in der ehemaligen Sowjetunion mitarbeiten können.

## 21. DIE GEMEINDE UND IHRE GLOBALEN HERAUSFORDERUNGEN IN DER MISSIONSARBEIT

Referent: Gordon Fort, Bund der Südlichen Baptisten (USA)

Die Gemeinde Jesu hat das Vorrecht von Gott erhalten den großen Auftrag in der Arbeit Gottes auf dieser Welt auszuführen. Dieser Workshop stellt neun globale Herausforderungen vor, die von den Gemeinden erkannt werden müssen, um ihren Missionsbefehl in Deutschland und anderen Ländern effektiv umsetzen zu können.

## 22. DAS WUNDER DER VERMEHRUNG IM DIENST

Referent: Bobby Welch, Bund der Südlichen Baptisten (USA)

Viele treue und hingeebene Diener in der Gemeinde! Welche Gemeinde wünscht sich das nicht? Die Diener kommen nicht von alleine, sondern es ist eine Aufgabe für die Gemeinden und auch jeden einzelnen. Schon Paulus fordert Timotheus in 2.Tim. 2,2 dazu auf: „Und was du von mir gehört hast vor vielen Zeugen, das vertraue treuen Menschen an, die fähig sein werden, auch andere zu lehren.“ Dieses Seminar soll neue Impulse für die Anleitung junger Menschen im Dienst geben.

## TAGESABLAUF

Datum	Zeit	Thema/ Programm	Redner
<b>Mittwoch</b>			
MI 02. Jun	17:00 Uhr	Anmeldung	
	18:30 – 21:00	Zeugnisse: Paige Patterson, Mac Brunson Der Prediger und seine persönliche Heiligung	Heinrich Derksen
<b>Donnerstag</b>			
DO, 03. Jun	9:00 - 9:30	Andacht	
	10:00-12:30	Der Prediger und sein Gebetsleben	Mac Brunson
		Der Prediger und sein Zeugnis in der Welt	Werner Gitt
	12:30-14:00	Mittagessen	
	14:30-16:00	Workshops	
	16:30-17:15	Bericht aus USA	
	17:30-18:30	Abendessen	
	18:30-21:00	Der Prediger und sein Umfeld in der Gesellschaft	Helmuth Matthies
		Der Prediger und sein Missionsauftrag	Gordon Fort
<b>Freitag</b>			
FR, 04. Jun	9:00 - 9:30	Andacht	
	10:00-12:30	Der Prediger und seine Beziehung zu Gott	Udo Vach
		Der Prediger und seine Vollmacht im Dienst	Bobby Welch
	12:30-14:00	Mittagessen	
	14:30-16:00	Workshops	
	16:30-17:15	Bericht aus Russland	
	17:30-18:30	Abendessen	
	18:30-21:00	Der Prediger und sein persönlicher Umgang mit dem Wort Gottes	Jacob Thiessen
		Der Prediger und seine Beziehung zur Gemeinde	David Allen
<b>Samstag</b>			
SA, 05. Jun	9:00 - 9:30	Andacht	
	10:00-13:00	Der Prediger als Vorbild in der Liebe	Paige Patterson
	13:00-14:00	Mittagessen	

# ANMELDUNG

Online anmelden unter [www.bsb-online.de](http://www.bsb-online.de)  
oder direkt unter [www.predigerkonferenz.info](http://www.predigerkonferenz.info)

Falls online nicht möglich, bitte vollständig ausfüllen und  
zuschicken/faxen/mailen an das Bibelseminar Bonn e.V.!  
(Anmeldeschluss: 01.05.2010)

Name, Vorname

Straße, Nr

PLZ Wohnort

Tel-Nr

Email

Geburtsdatum

Gemeindename

Pastor

Straße, Nr

PLZ Ort

Ich nehme teil am:

Mi  Do  Fr  Sa  (bitte ankreuzen)

Ich benötige einen Übernachtungsplatz ja  nein

Ich biete einen Übernachtungsplatz an ja  nein

Gerne würde ich an folgenden Workshops teilnehmen

(Fragen Sie nur die Workshopnummer ein.)

Am Donnerstag  oder

Am Freitag  oder

Ich überweise die Teilnahmegebühr auf das genannte Konto.

Datum, Ort

Unterschrift

**BSB e.V.**  
Ehrental 2-4  
53332 Bornheim

# KONFERENZGEBÜHREN

Konferenzgebühr (Mittwoch-Samstag):

50,00 Euro (bis zum 01.05.10)

60,00 EUR (ab dem 02.05.10)

Tagesgäste:

MI 10,00 EUR / DO 20,00 EUR / FR 20,00 EUR / SA 10,00 EUR

Verpflegung ist im Preis enthalten.

Bitte überweisen Sie die Konferenzgebühr bis zum 15.05.2010 auf folgendes Konto:

Empfänger:	Bibelseminar Bonn e.V.
Kreditinstitut:	Sparkasse Köln-Bonn
BLZ:	370 501 98
Konto-Nr.:	33 315 987
Vermerk:	Predigerkonferenz, Name, Vorname, Registriernummer

Übernachtungsplätze, wenn gewünscht, werden in Gastfamilien angeboten.

## WEGBESCHREIBUNG

A2 Richtung Hannover/ Bielefeld. Ausfahrt Ostwestfalen/Lippe (28) auf die Ostwestfalenstraße Richtung Lemgo. Diese Straße heißt später Herforder Straße. Sie passieren die Ortseinfahrt Lemgo. An der Ampelkreuzung im Industriegebiet rechts in den Westring/ An der Bega und sofort links in die Straße Am Bauhof.



## VERANSTALTER

### BIBELSEMINAR BONN (BSB)

Das Bibelseminar Bonn wurde 1993 in Bonn als eine konfessionelle theologische Ausbildungsstätte für Gemeinde und Mission gegründet. Das BSB bildet zusammen mit dem Missionswerk „To all Nations e.V.“ ein Werk. Die Schule wird vom Bund Taufgesinnter Gemeinden e.V. (BTG) und von der Arbeitsgemeinschaft evangelikaler Gemeinden (AeG) getragen.

Seine Aufgaben sieht das Bibelseminar Bonn darin, Theologie, Gemeinde und Mission besonders eng zu verknüpfen – in der Lehre, wie in der Praxis. Es arbeitet stark gemeindebezogen. Verbindliche Mitarbeit in der Gemeinde wird am BSB nicht nur gelehrt, sondern auch gefördert. Das BSB vertritt ein evangelikal-freikirchliches Gemeindeverständnis und steht in baptistischer-mennonitischer Glaubenstradition.

### BUND TAUFGESINNTER GEMEINDEN (BTG)

Der Bund Taufgesinnter Gemeinden (BTG) ist eine Arbeitsgemeinschaft 27 selbständiger evangelikaler Gemeinden und sechs Werken, die auf biblischer Grundlage missionieren und Gemeinde bauen. Zum BTG zählen etwa 6.500 Mitglieder. Regelmäßig veranstaltet der BTG Seminare und Schulungen, um Gemeindeführer zum Dienst in der Gemeinde zuzurüsten.

### ARBEITSGEMEINSCHAFT EVANGELIKALER GEMEINDEN (AeG)

Die AeG besteht aus Ortsgemeinden und christlichen Werken. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft sind durch eine gemeinsame Glaubensgrundlage (Glaubensbekenntnis der AeG), sowie durch gemeinsame Zielvorstellungen in der Gemeinde- und Missionsarbeit verbunden und streben eine Zusammenarbeit in einzelnen Bereichen des Dienstes und verschiedenen Projekten an. Ziel der AeG ist die Förderung der Gemeinschaft unter Christen zum Zwecke der Erbauung und Stärkung der Gemeinden, der Erweiterung und Verstärkung des christlichen Zeugnisses in Deutschland und darüber hinaus. Dadurch soll Christus verherrlicht, seine Gemeinde gebaut und die Welt für das Evangelium gewonnen werden.

### DIENSTGEMEINSCHAFT EVANGELIKALER GEMEINDEN (DEG)

Die Dienstgemeinschaft evangelikaler Gemeinden ist ein Zusammenschluss aus selbstständigen Ortsgemeinden. Das Ziel ist der Dienst von bibeltreuen Gemeinden aneinander und miteinander. Darunter fallen gemeinsame Organisation von Schulungen und Konferenzen, sowie Austausch unter den Ältesten. Diese Zusammenarbeit soll die Einheit in Jesus Christus widerspiegeln und zur gegenseitigen Bereicherung und Effektivität dienen.

### SÜDLICHER BAPTISTENBUND

Die Südlichen Baptisten sind die größte evangelische Gemeindebewegung in den USA. Ihre 43.000 Gemeinden zählen etwa 16 Mio. Mitglieder. Southwestern Baptist Theological Seminary (SWBTS) und fünf weitere Seminare gehören zum Bund der Südlichen Baptisten. Seit einigen Jahren kooperiert SWBTS mit BSB. Ihr Missionswerk „International Mission Board“ hat weltweit 5.200 Missionare. Mehrere Vertreter des Südlichen Baptistensbundes sind als Redner bei der Predigerkonferenz dabei.

An der Konferenz nehmen viele weitere unabhängige Gemeinden teil.